

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

273 (5.10.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 273.

Freitag den 5. Oktober

1849.

Aufforderung.

Da mit dem Schlusse dieser Woche die letzte Mahnungsfrist zu Einreichung der Kapital- und Vermögenssteuer-Erklärung zu Ende geht, so macht man die Steuerpflichtigen, welche bis jetzt mit besagten Erklärungen noch im Rückstand haften, hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß alle diejenigen, welche in dieser Woche ihrer Steuerpflicht nicht genügen, Montags den 8. d. M. nach Vorschrift des Art. 9 des Gesetzes vom 4. Juli 1848 und Art. 13 des Gesetzes vom 10. Mai 1849 von Amtswegen in Steueranlage genommen werden. Die den Pflichtigen durch diese Maßregel zugehenden Nachtheile haben sie sich alsdann selbst zuzuschreiben. Karlsruhe den 3. Oktober 1849.

Der Schatzungsrath.

Bekanntmachung.

Die Unterstützung nothleidender Gewerbsleute dahier durch Arbeit betreffend.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche ihre zu oben bezeichnetem Zweck bestimmten Beiträge bis jetzt nicht eingelöst haben, werden hiemit aufgefordert — längstens bis zum 9. d. M. über diese Beiträge zu verfügen — indem nach Verfluß dieses Tages nunmehr angenommen wird, daß auf solche verzichtet wird, und daß dieselben zur Verfügung der Commission gestellt sind, welche darüber im Sinne der verehrlichen Geber Bestimmung treffen und seiner Zeit die geeignete Rechenschaft ablegen wird.

Zugleich fügt man noch bei, daß bis zu dem obengenannten Tage für diese Beiträge noch Loose zur allgemeinen süddeutschen Verloosung von Industriegegenständen bei Herrn Partikulier Rupp, Spitalstraße Nr. 45, in Empfang genommen werden können.

Karlsruhe den 2. Oktober 1849.

Der leitende Ausschuss.

C. Kuengle.

Bekanntmachungen.

Nr. 16,564. Am 30. v. M. wurden aus einem hiesigen Privathause folgende Gegenstände entwendet, was wir behufs der Fahndung auf dieselben und den zur Zeit unbekanntem Thäter hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen:

- 1) Ein rothbraunes Halstuch mit Franzen;
- 2) ein baumwollener Schurz, blau gestreift;
- 3) ein cattunenes Kleid, Grund roth, mit schmalen weißen und schwarzen Streifen;
- 4) ein Cattunkleid, Grund blau mit weißen Streifen und Palmen;
- 5) ein Paar Lederschuhe;
- 6) ein Paar blaue baumwollene Strümpfe, gezeichnet C. K.
- 7) 2 baumwollene Frauenhemden, gezeichnet C. K.

Karlsruhe den 2. Oktober 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäß.

vd. Kagenberger a. j.

Nr. 16,519. Unser Ausschreiben einer gestohlenen Cylinderuhr vom 18. Juli d. J. in Nr. 197 dieses Blattes wird zurückgenommen, da sich die Uhr vorgefunden hat.

Karlsruhe den 1. Oktober 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäß.

(1) [Verpachtung von Feldstücken.] Dienstag den 9. d. M. werden die Feldstücke, nächst dem neuen Holzhof, im Wege öffentlicher Steigerung auf 5jährigen Bestand in Pacht gegeben, und die Liebhaber eingeladen, sich früh 9 Uhr bei dem Ludwigsthor einzufinden.

Karlsruhe den 4. Oktober 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Für den zum Rottenmeister erwählten Obmann Rothacker in dem 2. Scharfschützenfähnlein ist Ersatzwahl nöthig; wir haben daher Tagfahrt auf Montag den 8. d. M., Abends 6 Uhr, im römischen Kaiser anberaunt, wozu die Mannschaft dieses Fähnleins hiermit eingeladen wird.

Karlsruhe den 4. Oktober 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Versteigerung.] Freitag den 5. Oktober, Morgens 9 Uhr, werden in dem Schlachthaus hofe circa 300 Stück noch brauchbare Dielen, ferner einige abgängige Rundsäfen, geschmiedetes Stabeisen, altes

Bauholz ic. öffentlich versteigert, und hiezu die Lusttragenden hiezu eingeladen.

Karlsruhe den 2. Oktober 1849.

Stadt-Bau-Amt.

E. Kuenzle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 42 ist eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern, 2 tapezirten Mansarden, Küche und allen übrigen Erfordernissen, ganz oder theilweise, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 61 sind im 2. Stock drei schön möblirte Zimmer zu vermieten und können sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Herrenstraße (neue) Nr. 33 sind im dritten Stock zwei möblirte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 3 ist ein sehr geräumiges Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind 2 schöne Zimmer auf der Sommerseite mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. — Ebendasselbst sind weingrüne Fässer, in Eisen gebunden, ein runder Badzuber mit eisernen Reifen, wie auch Möbel zu verkaufen.

Kronenstraße Nr. 23 ist im untern Stock ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes, Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 39 ist der 2. Stock sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Speicher, Küche, Holzplatz und Keller.

Langestraße Nr. 18, nicht weit von der polytechnischen Schule, sind 2 ineinander gehende Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und können bis 1. November bezogen werden.

Langestraße Nr. 98 sind 3 schön möblirte Zimmer, einzeln oder im Ganzen, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 154, Sommerseite, ist eine schöne Wohnung im mittlern Stock, bestehend in 8 oder auch 5 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu ebener Erde daselbst.

Spitalstraße Nr. 6 B. sind im Vorderhaus an ordnungsliebende Familien 2 Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, das eine bestehend in 2 Zimmern und Alkos, das andere in 2 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, eines davon könnte wegen Wegzug von hier sogleich bezogen werden. Das Nähere im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 42 ist der zweite Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum und Magdkammer.

Stephanienstraße Nr. 68 ist auf den 23. Oktober die bel-étage mit allen Erfordernissen nebst Stallung und Wagenremise, Heuboden, sämtlichen Mansardenzimmern, Speicher und alleiniger Benutzung des Gartens zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von E. Mors, Nachfolger des W. Kölle, alte Waldstraße Nr. 30.

Waldhornstraße Nr. 17, auf der Sommerseite, ist ein schönes möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 24 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, an eine stille Familie zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 30 ist im 2. Stock ein freundliches Logis von 3 nicht sehr großen Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 27, beim Waldhorn, sind zwei ineinander gehende, schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres bei Kaufmann E. Glaser.

Ed der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist an einen Polytechniker ein möblirtes Zimmer mit Kost billig zu vergeben.

Ein freundlich möblirtes Zimmer im untern Stock ist sogleich oder auf den 1. November zu vermieten, Karl-Friedrichstraße Nr. 18, nahe am Ettlingerthor.

In der Mitte der Stadt ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 21 eine Stiege hoch.

(1) [Zimmergesuch.] Ein Zimmer nebst Küche wird auf den 23. Oktober zu mieten gesucht; das Nähere Kronenstraße Nr. 6, im 3. Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuche.] Eine Gemeinde im Amtsbezirk Offenburg wünscht ein Kapital von 3000 fl. gegen doppeltes Unterpfand in Grundstücken zu 5 pEt. verzinslich aufzunehmen; ein Posten von 7000 fl. wird gesucht, zum Unterpfand lauter Wiesen an einem Stück, wenn die Summe auch nicht ganz auf einmal gemacht werden kann, wenn es nur in einer Frist von 3 Monaten geschieht; ebenso 650 fl. Bei dem Unterzeichneten das Nähere zu erfragen.

Offenburg den 3. Oktober 1849.

Joseph Baumann, Buchdruckergehülfe.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich einen Platz: Akademiestraße Nr. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sich auch allen andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im vordern Zirkel Nr. 9 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, aber in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht einen ordentlichen Platz zu erhalten. Näheres zu erfahren in der Adlerstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesehmem Alter, welche schon 12 Jahre bei Kindern war und sich vorzüglich auf die Pflege von ganz kleinen Kindern versteht, wünscht eine Stelle zu erhalten; sie hat die besten Zeugnisse aufzuweisen; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 40 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, sowie auch alle häusliche Arbeiten verrichten kann, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 12, im 3. Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Langestraße Nr. 159 sind 6 Stück weingrüne Dvalfaß, von 13 bis 16 Dhm haltend, billig zu verkaufen.

(1) [Ofengefuch.] Amalienstraße Nr. 34 wird ein noch gut erhaltener Cremitageofen von kleinster oder mittlerer Größe zu kaufen gesucht; daselbst steht ein f. g. Saukopfschön mit Rohr zu verkaufen.

Ein kräftiger junger Mann von 17½ Jahren, welcher eine höhere Bürgerschule besucht hat und der durch die Zeiterenisse übel berührt wurde, sucht baldige Beschäftigung in einer Schreibstube oder auch ein Unterkommen in einem Handels- oder Gasthause ic. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Zu verkaufen: Ein gut erhaltenes, ganz in Eisen gebundenes Faß, 258 Maas haltend (Bierling), ferner 2 kleinere Waschküben, so wie 2 eiserne Kunstbäfen sammt Brille stehen billig zu verkaufen in der Ruppurrerthorstraße Nr. 2.

Es wird ein gut erhaltenes Klavier um billigen Preis auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen Bähringerstraße Nr. 56 im zweiten Stock.

Leçons de Français

(Conversation et Correspondance)

par Mr. de Ricqlès, Bachelier-ès-Lettres, Professeur de l'Athénée de Paris. Innerer Zirkel Nr. 25.

Der ergebenst Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß die Course der Tanzstunden nun wieder ihren Anfang nehmen.

Er erlaubt sich dabei zu bemerken, daß bei ihm alle gesellschaftlichen Tänze nach der richtigsten und leichtesten Methode gelehrt werden, privatim, so wie in Gesellschaft — in und außer dem Hause.

A. Beauval,

Balletmeister am hiesigen Hoftheater,
wohnsaft Akademiestraße Nr. 29,
eine Treppe hoch.

PS. Auch ertheilt der Obige Unterricht im Fechten (im Hieb- und Stosfechten); das nöthige Apparat dazu findet man in seinem Lokale.

Privat-Bekanntmachungen.

Vorzüglische Essighefe ist nun wieder fortwährend frisch zu haben in der Essigfabrik von

J. N. Spreng & Sohn,
alte Waldstraße Nr. 11.

Erprobtes Alpen-Kräuteröl

zur Verschönerung, Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Haare,
erfunden von **Carl Meyer.**

Dieses Alpen-Kräuteröl, welches aus den kräftigsten Schweizer-Kräutern bereitet wird, dient zur Beförderung eines guten Haarwuchses und zugleich als Hautstärkung bei Personen, deren Haare stark ausgehen, oder wo ein kahler Fleck oder Platte vorhanden oder zu befürchten ist, wo es bewirkt, daß die haarlosen Stellen wieder mit Haaren bewachsen, sie mögen entweder durch Krankheit oder Hautschwäche ausgegangen sein, und das fernere Ausgehen derselben

in ganz kurzer Zeit völlig aufhört. Es verbessert und vermehrt den zum Wachsthum nöthigen Nahrungsaft, verhütet das Austrocknen des Haarbodens und der Haare, befestigt die lockeren, gibt der Haut neue Kräfte und setzt solche in den Zustand, daß wieder Haare wachsen. Auf gleiche Weise befördert es das Wachsthum des männlichen Bartes, welcher dadurch zu einer seltenen Schönheit gezogen werden kann.

Ein sprechendes Zeugniß von der Vortrefflichkeit dieses Oeles gibt ferner noch der Umstand, daß es sich nicht nur 15 Jahre behauptet, sondern immer mehr Eingang beim Publikum verschafft hat.

Damit man aber nicht glaube, daß die oben bemerkte Wirkung meines Oeles bloß leere Behauptung sei, und daß ich mehr meinen Vortheil, als Menschenpflicht und Wahrheit, zum Gegenstande meiner Aufmerksamkeit mache, lege ich dem Publikum wieder ein Zeugniß aus neuester Zeit untenstehend vor.

Jedes Glas ist mit der Schrift „Kräuteröl von Carl Meyer in Freiberg“ versehen und mit meinem führenden Petschaft besiegelt, worauf ich gütigst zu achten bitte.

Zeugniß.

Das von Herrn Carl Meyer hier selbst erfundene, das Wachsthum, die Verschönerung und Erhaltung der Haare befördernde, seine Kräuteröl, über dessen Zusammensetzung aus den wirksamsten und ganz unschädlichen vegetabilischen Substanzen bereits die einstimmigsten Zeugnisse berühmter Chemiker und Aerzte vorliegen, ist seit Jahren von mir innerhalb meines Wirkungskreises in Beziehung auf seine Wirkung beobachtet und geprüft worden, und ich habe gefunden, daß es nicht nur bei allen Denen, die sich desselben bedienen, niemals irgend auf welche Weise nachtheilig gewirkt hätte, sondern es hat sich jeder Zeit als eines der vorzüglichsten Haarmittel bewährt. — Es befördert das Wachsthum der Haare da, wo sie in Folge von schweren Krankheiten oder Schwäche ausgehen, es macht sprödes und trockenes Haar dauernd geschmeidig, und gibt demselben in Bezug auf Farbe und Glanz ein angenehmes Ansehen; endlich verhütet es das vorzeitige Ergrauen ganz entschieden. Daher kann es Allen, welchen die Kultur des Haupthaars nicht gleichgültig ist, mit Recht vor vielen andern Haarmitteln empfohlen werden.

Freiberg, im August 1849.

(L. S.)

Dr. J. E. Hedenns,

Stadtgerichtsarzt.

Die Hauptniederlage von diesem Alpen-Kräuteröl befindet sich bei Herrn Kaufmann **Conradin Haugel** in Karlsruhe.

Carl Meyer.

Logisveränderung u. Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht einem verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein bisheriges Logis verlassen hat und nun in der Langenstraße Nr. 63 wohnt. Zugleich empfiehlt er sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich auch in Reparaturen, und verspricht prompte und billige Bedienung.

Jakob Kusterer, Sattlermeister.

Bei Unterzeichnetem kann man wieder extra geräucherte Karlsruher Bratwürste haben, das Stück zu 4 kr.

G. Wipfler, Charcutier.

Gummi-Überschuhe.

Amerikanische und selbstfabrizirte Gummi-Überschuhe zu herabgesetzten Preisen, das Paar gut ge-

sohlte und gefütterte Herrenschuhe 4 fl., für Damen 2 fl. 42 kr., für Kinder 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. 12 kr.; dieselben schützen vor Eindringen der Nässe und Kälte, und für dessen Güte garantiert

Jos. Ettlinger, Langestraße Nr. 118.

Anzeige.

In der Harmonie wird süßer Apfelmösten, der Schoppen zu 2 kr. und die Maas zu 6 kr. verzapft. Auch wird daselbst Einquartierung in Kost und Logis billig angenommen.

Anzeige.

Im Gasthaus zum goldenen Ochsen wird von heute an der Schoppen Affenthaler, rother, zu 12 kr. verzapft.

Daselbst sind auch weingrüne Fässer von verschiedener Größe zu verkaufen.

Ganz süßer Traubenmost, so wie Stuttgarter Lagerbier ist angekommen und empfiehlt bestens

Fr. Neff,
Langestraße Nr. 131.

Literarische Anzeige.

In der Buchhandlung von **Franz Nöldeke** sind zu haben:

Wichern, J. H., die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche. Eine Denkschrift an die deutsche Nation. 2. Auflage. 1 fl. 21 kr.

Illustrierter Kalender für 1850, 1 fl. 48 kr.

Horn, die Spinnstube für 1850, 45 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Kapferer, Kfm. und Herr Sauer, Part. v. Freiburg. Hr. Hermann, Kaufm. von Düsseldorf. Hr. Renter, Part. v. Augsburg.

Englischer Hof. Hr. Casitte, Profes. v. Straßburg. Hr. Mayer, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Sturzel, Kfm. v. Freiburg. Hr. Riber, Part. v. Innsbruck. Hr. Mollée, Rentier von Paris.

Erbprinzen. Herr Sturmer, Rent. von Hamburg. Hr. Friesheim, Kfm. v. Berlin. Hr. Stöcker v. Baden. Hr. Tobler m. Sat. v. Zürich. Frau Baronin de Rivez mit Bed. von Paris. Herr Kenz, Propr. von Worms. Hr. Bruhe, Propr. von Köln. Hr. Chaumontet, Propr. v. Kottmar. Hr. Dupont, Kfm. v. Lyon.

Geist. Hr. Lagai, Kfm. v. Lahr. Hr. Dietrich von Hofweier. Hr. Rihle v. Schönau. Hr. Rist, Part. und Mad. Emmerling v. Freiburg. Hr. Ladenburger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kimmig, Pdm. v. Schramberg. Herr Müller, Polytechniker v. Kenzingen.

Goldener Adler. Herr Hoffmann, Mechanikus v. Nürnberg. Hr. Periker, Stud. v. Leopoldshöhe. Hr. Hoffmann, Baumeister v. Neuburg. Hr. Haupter, Stud. v. St. Gallen. Hr. Jais, Kfm. v. Augsburg.

Goldener Karpfen. Hr. Peter, Kfm. v. Straßburg. Hr. Haas, Kaufm. v. Rheinischsheim. Herr Bunsch, Part. v. Forbach. Hr. Peters, Pdm. v. Letmoringhausen.

Goldenes Kreuz. Herr March und Herr Metral, Kfl. v. Neuyork. Hr. Dencker m. Sat. v. Hamburg. Hr. Haber, Apotheker v. Kraillsheim. Hr. v. Wagenried m. Fam. v. London.

Goldener Ochse. Hr. Guettler, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Ries, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Kehler, Student von Alzei. Hr. Weber, Stud. v. Offenburg.

Pilger durch die Welt für 1850, 54 kr.

Nieritz, deutscher Volkskalender für 1850, 36 kr.

Die Macht der Verhältnisse (von der Herzogin von Orleans). In Frankreich verbotene Schrift, 12 kr.

Schützengesellschaft.

Sonntag den 7. d. M., Nachmittags, findet in der Schützenhalle für die Gesellschaftsmitglieder ein Entenschießen statt, wozu hiermit eingeladen wird. Karlsruhe den 4. Oktober 1849.

Der Verwaltungsrath.

Heute Abend, den 5. Oktober, gefellige Unterhaltung und Besprechung verschiedener Gegenstände, wozu um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand des Bürgervereins.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind daselbst aus dem Groß. Kupferstichkabinette:

1) Zweite Folge der Ansichten aus Hindostan, Ausgrabungen etc.

2) Reise an der Küste von China, von Daniel. Karlsruhe den 3. Oktober 1849.

Die Direktion.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 5. Oktober. 129. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Fidelio**. Große Oper in 2 Aufzügen von Beethoven.

Kaiser Alexander. Hr. Kern, Kfm. v. Koblenz.
König von England. Hr. Lender, Stud. v. Konstanz. Hr. Eichele, Stud. v. Bodmann. Hr. Kramer, Gerber v. Landau. Mad. Gunete v. Straßburg. Herr Merkel, Kfm. v. Mannheim.

Pariser Hof. Hr. Wenker, Rent. v. Paris. Hr. Schäfer, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Brunn, Rentier von London.

Rheinischer Hof. Hr. Mundel, Pfr. v. Korb. Hr. Müller, Kfm. v. Mainz.

Ritter. Hr. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Dmrheim m. Fam. v. Bilsch. Hr. Strobel, Part. v. Baden. Hr. Jungmichel, Kfm. v. Ulm.

Rothes Haus. Hr. Caspar u. Hr. König, Stud. v. Heidelberg. Hr. Maler, Pfr. v. Holzen. Hr. Scherr, Part. v. Buggingen. Hr. Lehmann, Part. v. Offenburg. Hr. Granesse, Kfm. von Weimar.

Stadt Pforzheim. Hr. Eisenbiegler, Student von Seinsheim. Hr. Wiedenmann v. Bonndorf. Hr. Kenz v. Fernbach. Hr. Schoch, Pdm. v. Gochsheim.

Zum weißen Bären. Hr. Pohlmann, Thierarzt a. Thüringen. Hr. Sanders m. Sohn u. Fräul. Müller m. Bed. v. Glabbach. Hr. Esterle, Kfm. v. Frankweiler.

Zähringer Hof. Hr. Grooscoro, Part. v. Bremen. Hr. Groll, Dekan v. Schopfheim. Hr. Böhringer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Heß, Kfm. v. Mainz. Hr. Autier, Kfm. v. Grandson. Hr. Heyner, Kfm. v. Eisenach. Hr. Straßer, Kfm. v. Speier. Hr. Dix, Polytechniker von Saarbrücken. Hr. Forsters u. Hr. Bloch, Part. a. England.

In Privathäusern.

Bei Oberst Rückert: Frau Apotheker Salzer v. Rothensfeld. — Bei Architekt Engesser: Herr Musiklehrer Engesser von Weinheim. — Bei Gastwirth Dohs: Mad. Lang mit Fräul. Tochter von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.